



LIBRARIES
UNIVERSITY OF WISCONSIN - MADISON

Diary excerpt.

Forkmann, Otilie
[s.l.]: [s.n.], 1912-09

<https://digital.library.wisc.edu/1711.dl/WHUGL4TOOQVBY8X>

<http://rightsstatements.org/vocab/UND/1.0/>

The libraries provide public access to a wide range of material, including online exhibits, digitized collections, archival finding aids, our catalog, online articles, and a growing range of materials in many media.

When possible, we provide rights information in catalog records, finding aids, and other metadata that accompanies collections or items. However, it is always the user's obligation to evaluate copyright and rights issues in light of their own use.

Miss Ottilia Fockmanns Jagabüch.

Augustnummer 1912.

Am Abend kommt Oma Harburgers, mit Yrsa eine meiner liebsten und reinsten Freundinen, die ich ja besessen. Einmal Rindbüpf begleitet sie aus, das ich habe ein aufmerksamkeit und rückwärtsollat ferkalkind ist. Oma ist im Juni 75 Jahre alt geworden und ist ein Köger und Geist Hermaubward waga. Ihr Gedächtniß ist geworden wunderbar, wie auch das Tataroffe für Maltwaigniffa sowohl wie der Woflergafan ihres Lukemtau = Kraus. Ihr Gedächtniß hat sie jünger erhalten und sie könnte darin die jüngere Lanta als Wagners Dinnu. Dies selber hat sie durch ihr Kluges und scharfes Verstand oft zu richtigen Urtheilnehmern mancher Labandprobleme warfollen. Sie ist im Landa sehr zügelten und reinen nicht, sie fühlte in sich ihre eigenen Eigenschaften sich wiederholen. — Es lerne ich die wissenschaftliche Tugend von 1812 vor, das sie interessiert, und sie erzählt daß in ihrem Ländchen drei Wäcker die dieses Ereignis wofollen, der Winter ihre Kultur, die Mutter Lenzel. Diese merkten ihre Tugend in Uniform, zügelte mit einer Anweisung bis zum Jahr, und bekamen sehr die Freude in ihrer Reise. Diese sagten in Moskau schon sogar die Flammen in der Luft. Die Tugend der Frauen war geliebte und ab fünf, vor dem sie das Kind im Mittelteil nicht selber. — Frau Sibbe Harburgers wurde am 27. Juni 1837 als eines der ersten Kinder des Längersmeister Lanta in Dinsingen auf dem Land, auch Maßkies, am Längs, bei Dinsingen, eine solche Wunde von der Wintersburgischen Frau, in Landa geboren, wo die Doune als kleiner Lauf ein feiler Fall und durch die romantische Jugend Kindheit fließt. Als 17 jährige merkte

sie mit ihrem Landman David und Gerda und der Tochter
 des Julius nach Anaviken aus, im Jahre 1854. (Ihre Landman
 Julius und Anderson waren schon im Jahre 1849 gekommen und
 diese hatten sie angeblich in Germantown.) Die Reise
 machten sie per Dampfschiff vom 1. Mai bis 2. Juni '54.
 Auf einundfünfzigem Dampfschiff kamen sie in Germantown bei
 Philadelphia, wussten sie nach Milwaukee, fuhren auf 1 Woche
 im Republican House auf der Reise nach dem Landman
 auf, dann in Portage und Kilbourn und später fanden sie sie
 in Mineral Point. Hier diente sie bei Washburn, dann später
 Gossensamer von Wisconsin. Die letzte Jakob Homburgers
 Mann, der in Newport (der später ging) eine Farm
 besaß und Landwirt war. Er starb im Jahre 1865, nach
 zehnjähriger Krankheit, hinterließ sie sich. Hr. Homburgers
 hatte bis zum 15. Jahre mit seinem Knecht Ferdinand gelebt.
 Die Homburgers hatten gleich eine Reise nach Sweden und
 Löfven um und in Oberlütensdorf in Löfven wurde ihnen
 Julius am 23. März 1866 geboren. In diesem Jahre kamen
 sie zurück. Hr. Homburgers hatte die Medizin in Sparwitz
 absolviert und sich als Arztbesitzer ausgebildet als die
 '48 Revolution ausbrach, er war als Freiwilliger mit seiner
 Frau um Land teilgenommen. Mitte '49 die Flügel unter
 und wussten als 24 Jähriger, versprochen, als Landman seiner
 Klassen Baron Paul von Pörschwald ihm selber über die
 Grenze zu kommen. Von Bremen aus schickten sie dem
 Homburgers einen Brief mit Gottesgrüßen. Großvater des Hr.
 Homburgers war wegen seiner Großtätigkeit im französischen
 Krieg geblieben worden und ist ihm ein Monument aus
 Marmor errichtet worden. Dessen Sohn (Jakob Nord) der

3/
Kein Gebrauch das Titel manchen wollte, aber auch das
Adelsbrief. Seine Gattin war ebenfalls edelig und hieß
Johanna Petroska von Wokustein. — Harubergs sind
das 21 jährige Kind, das aus unglücklicher Liebe die Heimath
verließ, wollten in die Wildniß, wo die Civilisation sie
finden fort und kamen somit 18 Meilen nördlich von Portage
am Milk River Fluß an, wo sie für \$100 einen Claim
von einem Cowboys Knechten und in einem Untergrundfelde
mit Kopfen bedeckt schliefen. Von Milwaukee müßten sie
Klebröhrenmittel zur Auffengung nehmen und die Faser
derunter einen Morb. Ein böster sie eine Blockfalte unter
vielen Mühen und die ersten Gründe würden davon blut-
röthig. Im März das zweite Jahr ging Karl nach Tazewell
aus, um die Rindviegel nachzustellen und, da er nicht wiederzukommen
sah, man nirgend nach ihm und fand ihn auf verbedecktem
Boden mit durchschossener Brust, das seine Feldmann
vernahm. Mit Hilfe der ihm die Hirn, auf Harmin Kissen,
Gepfuch seiner Leiche, lagte das Trauer ihn in einem Leichens-
sarg, grub ihn das Grab selbst und baute einen Katakomben
in die Grabhülle. 14 Jahre darauf, 1865, grub Hr. Harubergs
ihn selbst wieder aus und nahm seine Gebeine mit sich
in die alte Heimath. — Wie das das Beispiel eines der vielen
Aufsinder im neuen Lande! — Hr. Harubergs war in
Kadon an der Lake in Löfman gebürtig und starb im Jahre
1889 in Bangor ganz plötzlich am Tazewellfluß. Wittwe wohnt
Oma sine bei Güler. Diese Abenteurer ihres Gatten haben ich
wohl mancher Mal von der Lige der Omer gehört, aber damit
sie mir nicht auffallen, sollen sie mir im Tazewellfluß
blühn. — Von der '48 Revolution erzählte Omer folgende,

Daß sie zur Noth in Ludau mit fuffißer Einquartierung
 behelfen würden. Die pulber ferkau zu sei Olorum.
 Quintingen würden ihm verboten. Ihr Lafer, das rief
 revolutionär war, würde in eine unklarem Jagd
 wurdet. Das Rief nach vollständiger Freiheit vorzufallen
 und sie wollten rief Rinner Pfarrer wafs. Ludau ihm
 die Ferkau eingeworfen und für eingekoffen und die
 Bäume im Garten abgefackelt, da er sich würgete die
 Gurgorte das 10. riefzufabare. Ih davor in Raft und
 Kubal wafes würden und die Gemeinde blieb lange
 ohne Pfarrer. — Das würgelt bis 1/4 wufelf, begleitet
 sie fime.